

1782:

Samstag, den 5. Januar.

Nro. 2

Hessen-
privi-
Land-



Darmstädtische
legirte
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

Londen, den 22. Dec.

Den 22ten December erfolgte die Königl. Einwilligung zu der Landtax, um Malzbill, und der Bill verdächtige Personen anzuhalten. Sobald als Se. Majestät sich entfernten, kam der Lordkanzler und sagte, daß das Haus der Lords auf den 30. Jan. wieder zusammen kommen möge, und Herr Grey Cooper bestellte das Haus der Gemeinen auf den 22ten Jan.

Herr Bing sprang hierauf in aller Hitze von seinem Sitz auf, und sagte, auf den 22ten Januar zusammen zu kommen! Mit Bitterkeit zog er die Seeanstalten durch und drang auf eine unvershobene Untersuchung. Lord North sagte, es seye unmöglich, daß das Haus vor 3 Wochen zusammen kommen könne. Er versichere, der erste Lord der Admiralität würde gern sein Betragen untersuchen lassen, und sich ein Vergnügen daraus machen. Ueber anderthalb Stunden wurde debattiret und der 21. für die Gemeinen, der 31. Januar aber zur Zusammenkunft des Hauses bestimmt.

Da in dem Parlament über die Fortsetzung des Kriegs so sehr gestritten wird, so soll sich der Prinz von Wallis bey einer öffentlichen Lustbarkeit erklärt haben, es sey nothwendig, unsere noch übrige Plätze in Amerika zu räumen. Die Ehre des Königs werde keine Noth haben, denn man wird ihn immer da finden, wo er sitzt. Die Amerikaner hätten von uns zu Gefangene, 6 Staabs-officiere, über 500 Ober- und Unter-officiere und 10600 Soldaten, ohne die Armee des General Bourgoyne.

Zu Plymouth sind noch 5 Prisen von der Brester Convooy eingetroffen. Die Admiralität hat befohlen, daß sogleich 500 Schiffszimmerleute in den Werften arbeiten sollen.

Im Cabinet hat man den Entschluß gefaßt, keine neue Regimenter mehr anzuzubringen, sondern nur die alte zu ergänzen.

Am 21. kam ein Felleisen von Newyork mit vielen Depeschen für den Hof, nebst Briefen für Privatpersonen an. Berichte von diesem Ort sagen, daß nach der unangenehmen Capitulation des Lord Cornwallis, der General Washington ein ansehnliches Detaschement seiner Armee unter den Befehlen des Marquis de la Fayette zur Verstärkung des ameritanischen Corps abgeschickt